Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 90 (2015)

Heft: 11: Holzbau

Buchbesprechung: Bücher

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

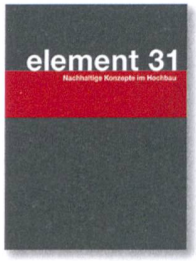
Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nachhaltige Konzepte im Hochbau

Die Element-Reihe bietet Planern und Bauträgern konzise, journalistisch aufbereitete Fachinformationen, ergänzt mit aktuellen beispielhaften Bauprojekten. Band 31 widmet sich dem Thema «Nachhaltig bauen». Ein erster Teil behandelt Gebäudelabels. Sie sind mehr als Zertifikate: Wer sie richtig nutzt, erhält ein Planungstool für die zielgerichtete Umsetzung nachhaltiger Bauprojekte. Element 31 bietet eine praxisorientierte Übersicht der aktuell in der Schweiz eingesetzten Labels und Standards und zeigt auf, für welche Gebäude oder Bauaufgaben sie sich eignen.

Nachhaltiges Planen macht an der Gebäudegrenze nicht Halt: Ein weiterer Schwerpunkt des Buches stellt deshalb Instrumente vor, die für die zukunftsfähige Gestaltung von Arealüberbauungen oder ganzen Quartieren eingesetzt werden können. Den dritter Teil des Buches bilden vier Beispiele aus der Praxis, die mit Plänen, Abbildungen und Zahlen zur Nachhaltigkeit detailliert präsentiert werden. Mit Kraftwerk2, Burgunder, Zwicky-Areal und mehr als wohnen handelt es sich durchwegs um Projekte gemeinnütziger Bauträger.



swissbrick.ch (Hrsg.)
Element 31. Nachhaltige Konzepte im Hochbau
64 S., viele Abb., 50 CHF
Faktor Verlag, Zürich 2014
Bezug: www.faktor.ch
ISBN 978-3-905711-33-2

Gesund und ökologisch bauen

Eigentlich ist es selbstverständlich: Ein Haus, das tagtäglich von Menschen genutzt wird, muss auch Kriterien der Gesundheit und der Bauökologie entsprechen. Doch in der Umsetzung hapert es, teilweise fehlt es auch an Wissen und Erfahrung. Abhilfe will das vorliegende Fachbuch leisten. Den Bauträgern, Planerinnen und Bauleitern soll es ebenso dienen wie Teilnehmern von Aus- und Weiterbildungsangeboten.

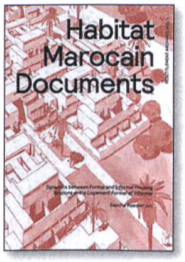
Die 160 reich illustrierten Seiten bieten im ersten Kapitel eine Kurzanleitung zum gesunden und ökologischen Bauen, um anschliessend auf die neun wichtigsten Grundsätze einzugehen, die zu beachten sind. Dazu zählen insbesondere die Tageslichtnutzung, der Schallschutz und das Innenraumklima. Darauf folgen drei Kapitel mit vorwiegend bauökologischen Themen: Gebäudekonzept, Materialien und Bauprozesse und graue Energie, abgerundet mit Beispielen aus der neueren Praxis. Breiten Raum nimmt Minergie-Eco als Planungs- und Umsetzungsinstrument ein. Dabei geht es vor allem auch darum, das Potenzial dieses Baustandards als Planungshilfe zu nutzen.

Heinrich Gugerli, Severin Lenel, Barbara Sintzel u.a.
Gesund und ökologisch bauen mit Minergie-Eco
160 S., viele Abb., 38 CHF
Faktor Verlag, Zürich 2015
Bezug: www.faktor.ch
ISBN 978-3-905711-36-3

Habitat Marocain Documents

In den Jahren 1954 bis 1956 bauten die Schweizer Architekten Jean Hentsch und André Studer in Casablanca die Wohnsiedlung «Habitat Marocain». Als Bestandteil der städtischen Erweiterung unter der französischen Kolonieverwaltung wurde sie für eine einheimische Bewohnerschaft konzipiert. Das vorliegende Dossier, herausgegeben vom Architekten und ehemaligen *Wohnen*-Autor Sascha Roesler, beschäftigt sich nicht nur mit architektonischen Themen, sondern beleuchtet besonders den Aspekt der Aneignung einer Siedlung durch ihre Bewohnerschaft.

Ein wichtiger Punkt ist dabei die Diskrepanz zwischen den kulturellen Annahmen der Architekten und der tatsächlichen Lebensweise der Bewohner. Dazu konnte Sascha Roesler den mittlerweile verstorbenen André Studer noch selbst befragen. Faszinierende Aufnahmen aus dem kargen Marokko der 1950er-Jahre lassen die Welt aufleben, in der sich die Schweizer Architekten bewegten. Eine weitere Bildstrecke dokumentiert die Transformation der Anlage über die Jahrzehnte, haben die Bewohner die nüchterne Corbusier-Architektur doch konstant den eigenen Bedürfnissen angepasst.



Sascha Roesler (Hrsg.)
Habitat Marocain Documents
200 S., viele Bilder, Texte in e und f, 39 CHF
Park Books, Zürich 2015
ISBN 978-3-906027-76-0

ANZEIGE

Bauen und Wohnen in Gemeinschaft

Immer mehr Menschen möchten in individuellen Wohnungen und zugleich gemeinschaftlich unter einem Dach leben. Aber auch das gemeinsame Planen und Bauen gewinnt an Bedeutung. Warum ist das so? Welche Formen gibt es? Und welchen Beitrag leistet die Architektur? Mögliche Antworten zeigen 26 Projekte, die in Deutschland und weiteren europäischen Ländern – darunter auch die Schweiz – von Baugruppen, Genossenschaften und Wohnungsbaugesellschaften verwirklicht wurden.

Die gut gewählten Beispiele zeigen die Vielfalt möglicher Lösungen und erlauben interessante Quervergleiche. Vorgestellt werden etwa eine umgebaute Tabakfabrik in der Stadt, eine partizipativ geplante dörfliche Siedlung sowie Mehrfamilienhäuser und Gebäude mit gemischten Nutzungen. Dokumentiert werden Bauträger, Zielsetzungen und Entstehungsprozess, Pläne und Fotos illustrieren die baulichen Lösungen und Raumprogramme. Zu erfahren ist auch einiges über innovative Planungs- und Bauprozesse. Ergänzende Artikel beleuchten Themen wie Grundstücksvergabe oder volkswirtschaftlichen Nutzen.

Annette Becker u.a. (Hrsg.)
Bauen und Wohnen in Gemeinschaft
240 S., viele Pläne und Abb., d/e, ca. 90 CHF
Birkhäuser Verlag, Basel 2015
ISBN 978-3-0356-0564-8

Partizipation macht Architektur

Viele Baugenossenschaften beziehen bei der Planung von Um- oder Neubauten schon heute die Bewohnerinnen und Bewohner mit ein. Wer um solche partizipativen Prozesse bisher lieber einen Bogen machte oder zusätzlich Inputs sucht, findet viele praxiserprobte Anregungen in «Partizipation macht Architektur». Die Autorin, die die Möglichkeiten der Mitwirkung intensiv erforschte und in Deutschland das Studienreformprojekt «Die Baupiloten» lancierte, hat eine eigene Methode entwickelt, deren Bausteine sie Schritt für Schritt und übersichtlich vorstellt. Eine wichtige Rolle spielen dabei das spielerische Schaffen und Nachvollziehen von Atmosphären und der systematische Einbezug des Nutzeralltags.

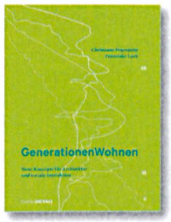
Ein einleitender Geschichts- und Theorieteil sowie ein ausführlicher Teil mit realisierten Um- und Neubauten runden das Buch ab. Neben verschiedenen Wohngebäuden werden auch Schulen, Cafés, Pausen- und Spielplätze oder Quartierentwicklungsprojekte vorgestellt, die plastisch illustrieren, welche überzeugenden und kreativen Resultate aus Beteiligungsprozessen resultieren können.

Susanne Hofmann (Hrsg.)
Partizipation macht Architektur
256 S., 225 Abb., CHF 38.80
Jovis Verlag, Berlin 2014
ISBN 978-3-86859-302-0

Generationen-Wohnen

Unsere Gesellschaft wird immer älter. Gleichzeitig werden Lebensläufe, Alltag und Zusammenleben individueller und komplexer. Das erfordert flexible Wohnformen und kleinräumige Verknüpfungen von Wohn- und Betreuungsangeboten. Im Zentrum von «GenerationenWohnen» steht deshalb nicht einfach das Zusammenleben mehrerer Generationen im gleichen Haus; vielmehr behandelt es die vielfältigen Lebens-, Wohn- und Haushaltsformen mit fliessenden Grenzen zwischen Arbeiten, Wohnen und Versorgen.

In einem einleitenden Essay folgen die Autorinnen den Entwicklungen des Wohnens und der Städte seit dem Mittelalter. In Interviews mit Architekten, Stadtplanerinnen und Sozialwissenschaftlern diskutieren sie aktuelle Tendenzen und beleuchten, wie ein generationengerechtes, unterstützendes Wohnumfeld mit einer guten sozialen Infrastruktur sowie Hilfe-, Pflege- und Begegnungsangeboten gestaltet werden kann. Im zweiten Buchteil werden 17 Mehrgenerationenprojekte vorgestellt – darunter einige von Schweizer Genossenschaften. Die Palette reicht von selbstverwalteten Hausgemeinschaften bis zu ganzen Quartieren.



Christiane Feuerstein, Franziska Leeb
GenerationenWohnen. Neue Konzepte für Architektur und soziale Interaktion
136 S., viele Abb., 90 CHF
Edition Detail, München 2015
ISBN 978-3-95553-261-1

ANZEIGE

Mit Absperrpfosten sind Fussgänger …
ideal vor dem motorisierten Verkehr geschützt. Gehwege, Anwesen und Parkplätze werden gegen unbefugten Verkehr gesichert.

parken überdachen absperren

velopa
swiss parking solutions

Velopa AG
Limmatstrasse 2, CH-8957 Spreitenbach, Tel. +41 (56) 417 94 00, Fax +41 (56) 417 94 01
marketing@velopa.ch, www.velopa.ch